



# Anregungen für die Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne im Fach Deutsch der Sekundarstufe II

während der Corona-Pandemie



## Hinweise und Anregungen für Schwerpunktsetzungen in den Unterrichtsfächern

Die vorliegenden Dokumente der einzelnen Unterrichtsfächer sind als Hinweise und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung zu verstehen und sollen den Lehrkräften eine schnelle Orientierung bieten. Die Gültigkeit der Lehr- und Rahmenpläne wird davon nicht berührt. Inwieweit es notwendig sein wird, Unterrichtsinhalte zu konzentrieren und zeitliche Strukturen zur Erreichung von Standards anzupassen, hängt ab vom Umfang der Schulöffnung nach den Sommerferien. Gleichwohl können diese Hinweise und Anregungen den Fachlehrkräften, den Fachkonferenzen und den Gesamtkonferenzen in jedem Fall wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts während der Corona-Pandemie geben.

Bei der Erstellung der Hinweise und Anregungen haben sich die Regionalen Fachberaterinnen und Fachberater, das Pädagogische Landesinstitut sowie die beiden kirchlichen Fortbildungsinstitute an vier einheitlichen Leitlinien orientiert, bei denen der didaktischen Reduktion und dem exemplarischen Arbeiten ein besonderer Stellenwert zukommt:

### 1. Kernkompetenzen berücksichtigen

Die Unterrichtsinhalte sollen so ausgewählt werden, dass die Kernkompetenzen erworben und eingeübt werden können.

### 2. Exemplarisches Lernen fördern – Grundkenntnisse erwerben

Im Unterricht soll das exemplarische Lernen an zentralen Inhalten der einzelnen Fächer im Vordergrund stehen. Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Grundkenntnisse erwerben, die für eine erfolgreiche weitere Arbeit im jeweiligen Fach unerlässlich sind.

### 3. Abschlussbezogene Lehrplaninhalte bevorzugen

Die Berufsreife, der Qualifizierte Sekundarabschluss I und das Abitur qualifizieren Schülerinnen und Schüler für den weiteren beruflichen Weg. Die Kompetenzen und Kenntnisse, die für den jeweils angestrebten Abschluss erforderlich sind, haben im Unterricht Priorität.

### 4. Zeitintensive Projekte prüfen

Unterricht an anderem Ort oder auch fachübergreifende Projekte sind selbstverständlich weiterhin sinnvoll und möglich. Insbesondere dann, wenn andere Fächer beispielsweise durch Ausfall von Pflichtunterricht betroffen sind, muss sehr genau abgewogen werden, ob Aufwand und Nutzen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.



## Schwerpunktsetzungen

Zur Überarbeitung Ihrer schuleigenen Arbeitspläne mögen Ihnen die folgenden Anregungen dienlich sein.

### Bevorzugen Sie abschlussbezogene Lehrplaninhalte und Kompetenzen.

Für den **Leistungskurs Deutsch** bedeutet das:

- Werden Sie sich unter Beachtung der gültigen Bestimmungen zum schriftlichen Abitur klar, welche **Abituraufgabenvorschläge** Sie dem Ministerium für Bildung zur Auswahl vorlegen möchten. Stellen Sie sich von da ausgehend die Frage, welche Kompetenzen und Lehrplaninhalte von besonderer Bedeutung sind. Da das weitere Pandemie-Geschehen nicht vorherzusehen ist, kann es sinnvoll erscheinen, abiturprüfungsrelevante Inhalte und Kompetenzen möglichst frühzeitig einzuüben.
- Stellen Sie sicher, dass die zur Bearbeitung des **zentralen Elementes** relevanten Kompetenzen und Inhalte angemessen eingeübt werden.  
Zur Erinnerung: Die Erörterung pragmatischer Texte zum domänenspezifischen Bereich *Reflexion über Sprache* (vgl. **MSS-Lehrplan** S. 15-17 und S. 40-41) bzw. *Sprache und Sprachgebrauch reflektieren* (vgl. **Bildungsstandards** im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife, Kapitel 2.5) wird in den Jahren 2021 und 2022 das zentrale Element darstellen.  
Beachten Sie bei der konkreten Planung und Vorbereitung Ihrer Abiturprüfung das **Rundschreiben zur Abiturprüfungsordnung**, hier insbesondere die „Fachspezifischen Hinweise für das Fach Deutsch“ (<https://gymnasium.bildung-rp.de/rechtsgrundlagen.html>).
- Rufen Sie sich in diesem Zusammenhang die Hinweise zur aufgabenübergreifenden Bewertung der **Darstellungsleistung** in Erinnerung ([https://rfb.bildung-rp.de/fileadmin/user\\_upload/rfb.bildung-rp.de/Deutsch/IQB\\_Hinweise\\_zur\\_aufgabenubergreifenden\\_Bewertung\\_der\\_Darstellungsleistung.pdf](https://rfb.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/rfb.bildung-rp.de/Deutsch/IQB_Hinweise_zur_aufgabenubergreifenden_Bewertung_der_Darstellungsleistung.pdf)) und berücksichtigen Sie die in diesem Dokument in den Fußnoten ausgewiesenen Standardbezüge in besonderem Maße in Ihren Arbeitsplänen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Arbeitsplan eine angemessene Anzahl von Möglichkeiten bereithält, um den Grundstock von **Operatoren** ([https://rfb.bildung-rp.de/fileadmin/user\\_upload/rfb.bildung-rp.de/Deutsch/IQB\\_Hinweise\\_zur\\_aufgabenubergreifenden\\_Bewertung\\_der\\_Darstellungsleistung.pdf](https://rfb.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/rfb.bildung-rp.de/Deutsch/IQB_Hinweise_zur_aufgabenubergreifenden_Bewertung_der_Darstellungsleistung.pdf)).



[rp.de/fileadmin/user\\_upload/rfb.bildung-rp.de/Deutsch/BiSta\\_Grundstock\\_Operatoren\\_-\\_Deutsch\\_1\\_2015.pdf](https://rfb.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/rfb.bildung-rp.de/Deutsch/BiSta_Grundstock_Operatoren_-_Deutsch_1_2015.pdf)) einzuüben. Berücksichtigen Sie in Ihrer Unterrichtspraxis in besonderem Maße jene Operatoren, die für die abschlussbezogenen Lehrplaninhalte und Kompetenzen von besonderer Bedeutung sind.

- Prüfen Sie mit Blick auf die **Leistungsmessungen** und **Vertiefungsaufgaben** die Möglichkeit, frühzeitig Gebrauch von den einschlägigen abiturrelevanten Standards und Formaten zu machen (z. B. durch Nutzung von Operatoren mit besonderer Bedeutung für die abschlussbezogenen Lehrplaninhalte und Kompetenzen oder z. B. durch die Nutzung der zentralen IQB-Abituraufgaben der letzten drei Jahre: <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/pools2019/deutsch>).
- Nutzen Sie Situationen der Leistungsfeststellung und -bewertung möglichst wirkungsvoll als differenzierte, individuelle **Feedbackmöglichkeit** (z. B. durch gezielte Rückmeldungen zur Darstellungsleistung), damit Schülerinnen und Schüler Gelegenheit erhalten, ihren Lernprozess zu korrigieren. Achten Sie gleichzeitig auf eine Reduktion der Leistungsüberprüfungen auf das Wesentliche.

Für den **Grundkurs Deutsch** bedeutet das:

- Setzen Sie mit Blick auf Kompetenzen und Inhalte Schwerpunkte, die für die **mündlichen Abiturprüfungen** relevant sind. Da das weitere Pandemie-Geschehen nicht vorherzusehen ist, kann es sinnvoll erscheinen, abiturprüfungsrelevante Inhalte und Kompetenzen möglichst frühzeitig zum Gegenstand zu machen.
- Beachten Sie bei der konkreten Planung und Vorbereitung Ihrer mündlichen Abiturprüfungen das **Rundschreiben zur Abiturprüfungsordnung**, hier insbesondere die entsprechenden „Fachspezifischen Hinweise für das Fach Deutsch“ (<https://gymnasium.bildung-rp.de/rechtsgrundlagen.html>).
- Achten Sie darauf, dass Ihr Arbeitsplan eine angemessene Anzahl von Möglichkeiten bereithält, um den Grundstock von **Operatoren** ([https://rfb.bildung-rp.de/fileadmin/user\\_upload/rfb.bildung-rp.de/Deutsch/BiSta\\_Grundstock\\_Operatoren\\_-\\_Deutsch\\_1\\_2015.pdf](https://rfb.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/rfb.bildung-rp.de/Deutsch/BiSta_Grundstock_Operatoren_-_Deutsch_1_2015.pdf)) einzuüben. Berücksichtigen Sie in



Ihrer Unterrichtspraxis in besonderem Maße jene Operatoren, die für die abschlussbezogenen Lehrplaninhalte und Kompetenzen von besonderer Bedeutung sind.

- Verankern Sie das möglichst frühzeitige, schrittweise aufgebaute **Üben von mündlichen Prüfungssituationen** in Ihren Arbeitsplänen.
- Räumen Sie für die **Wiederholung** prüfungsrelevanter Kompetenzen und Inhalte hinreichend Zeit ein.

Jenseits der Fokussierung auf abschlussbezogene Lehrplaninhalte und Kompetenzen können Ihnen, unabhängig von Grund- oder Leistungskurs, die **folgenden allgemeinen Hinweise** hilfreich sein:

- Schreiben Sie die Schulung von **Kernkompetenzen**, wie sie in den Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife ausgewiesen sind, in Ihren Arbeitsplänen fest.
- Verständigen Sie sich auf der Basis des geltenden Lehrplans auf eine Konzentration auf **unverzichtbare Themen und Inhalte**. Dabei ist es aus unserer Sicht nicht nötig, z. B. einen Lektürekanon festzuschreiben, zumal Sie selbst drei eigene Abiturvorschläge einreichen (Leistungskurs) bzw. die Prüfungsthemen festlegen (Grundkurs). Es erscheint vielmehr sinnvoll, wie bisher auch, Raum für interessenorientierte Schwerpunktsetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte zu lassen.
- Fördern Sie **exemplarisches Lernen** und den **Erwerb von Grundkenntnissen**, das bedeutet z. B.: Prüfen Sie **Anzahl und Umfang der zu lesenden Ganzschriften**. Elementarisieren Sie unter Berücksichtigung der einschlägigen Rahmenrichtlinien die geplanten Gegenstände des Unterrichts. Sinnvoll erscheint eine **quantitative Reduzierung unter Beibehaltung möglichst vieler relevanter Kompetenzen und Kompetenzniveaus**. Hierbei werden zwar möglichst alle relevanten Teilkompetenzen eingeübt, allerdings wird Exemplarisches an vergleichsweise wenigen ausgewählten Beispielen bearbeitet. (So kann ein bestimmter Analyseschritt an nur einer Textstelle eines literarischen Textes durchgeführt, nur eine der Nebenfiguren in einem erzählenden Text charakterisiert, nur in einem Abschnitt eines argumentierenden Textes auf die



Struktur geblickt, nur ein Teil eines Aufsatzes geplant, geschrieben und überarbeitet werden...)

- Sehen Sie **Diagnose-, Lern- und Prüfungsaufgaben** für die unterschiedlichen Kompetenzbereiche und Inhalte vor.
- **Prüfen Sie zeitintensive Projekte:** Unterricht an einem anderen Ort oder fächerübergreifende Projekte sind weiterhin, sofern das Infektionsgeschehen und die diesbezüglichen Vorgaben es jeweils zulassen, sinnvoll und möglich. Wenn andere Fächer jedoch hierdurch betroffen sind (Stundenausfall), müssen Aufwand und Nutzen sehr genau abgewogen werden.
- Überlegen Sie sich, welche **Kommunikations- und Kooperationsstrukturen** Sie fächerübergreifend etablieren. Dabei sollte u. a. die Frage Berücksichtigung finden, mit welcher Strategie Sie die fächerübergreifende Arbeitsbelastung der Schülerinnen und Schüler unter den besonderen Rahmenbedingungen des Schuljahres 2020/2021 im Blick behalten. Über den kollegialen Austausch hinaus können auch regelmäßige Feedbacks der Kurse an die Fachlehrkräfte hilfreich sein (z. B. über InES).

Gerne stehen die Regionalen Fachberaterinnen und Fachberater bei etwaigen Fragen zur Verfügung.